

# Eis und Schnee lassen Boßler kalt

Von Reiner Berends

Ranglistenwerfen findet trotz Wintereinbruchs in Burhufe statt – die Werfer zeigen unerwartet gute Leistungen

**Burhufe.** Trotz Wetterkapriolen am Sonnabendvormittag wurde der 3. Durchgang des Ranglistenwerfens der Straßenboßler in Burhufe unter guten Bedingungen absolviert, befand Boßelobmann Reiner Berends. Bei den Männern setzte sich Daniel Bohms durch, in der Frauenkonkurrenz siegte Ann-Christin Peters aus Ardorf. In der Gesamtwertung gab es an der Spitze keine Veränderungen. Es führen weiterhin Ralf Look und Anke Klöpfer die Gesamtwertung an.

Der gastgebende Verein Burhufe hatte alle Register gezogen und sie wurden mit Höchstleistungen der Werfer belohnt. In der Männerkonkurrenz überbot die Siegesweite von fast 1900 Metern die Erwartungen mit der Holzkugel. Die Gastgeber freuten sich darüber hinaus über den zweiten Platz von Vereinsmitglied Sören Rothenburg. In der Frauenkonkurrenz fand Ann-Christin Peters zu ihrer starken Form aus der letzten Saison zurück und siegte vor Anke Klöpfer aus Upgant-Schott.

Der Wettkampf begann mit einem wahren Feuerwerk vom Lokalmatador Sören Rothenburg. Nicht nur sein erster Wurf war mit 300 Metern gigantisch, sondern auch die folgenden Würfe fanden immer wieder die Ideallinie. Er legte die Messlatte für die nachfolgenden Werfer mit 1868 Metern enorm hoch. Der Vereinsvorsitzende Werner Gerdes kam überhaupt nicht zur Ruhe. Nach Rothenburg folgten noch zwei weitere ortsansässige Werfer. Stefan Siebolds war lange Zeit auf Rekordweite, sein letzter Wurf fand nicht die Ideallinie. Damit musste er sich in der Tageswertung mit Rang vier abfinden. Exzellente Holzwerfer und Routiniers wie Eike Carls (Dietrichsfeld), Bernd-Georg Bohlken (Grabstede), Ralf Look (Großheide) und Harm Weinstock (Rahe) mussten sich hinter diesen Top-Athleten einreihen.

Ebenfalls positiv überraschte der Rutteler Nachwuchswerfer Michel Albers, der mit 1678 Metern Platz sechs belegte. Viele Käkler und Mäkler hatten sich schon mit dem Heimsieg eines Burhafer Werfers angefreundet, doch dann zog der Utarper Werfer Daniel Bohms ebenfalls mit Spitzenleistungen durch die kurvenreiche Wurfstrecke. Er lag lange auf Rekordweite. Mit dem letzten Wurf stand es dann endgültig fest. Bohms überbot die Bestleistung von Rothenburg um 10 Meter und sicherte sich den Tagessieg.

In der Gesamtwertung schoben sich die beiden Topathleten Bohms und Rothenburg unter die Top Ten in der Männerkonkurrenz, die sehr eng beieinanderliegt. Eike Carls untermauerte in Burhufe seinen vierten Platz. Auf Platz drei rangiert Bernd-Georg Bohlken mit 24 Punkten. An der Spitze geht der Zweikampf zwischen den Routiniers Ralf Look und Harm Weinstock in die nächste Runde. Momentan führt der Titelverteidiger Ralf Look vor dem Rahester Weinstock mit einem Punkt.

In der Frauenkonkurrenz war die anspruchsvolle Wurfstrecke ebenfalls ein Anreiz für Bestleistungen. Die Nachwuchswerfer Chantal Bohlen und Feenja Bohlken, beide Schweinebrück, behaupteten sich in den Top 10 und sammelten wichtige Punkte. Auf Platz sieben rangiert ihre Teamchefin Astrid Hinrichs, ebenfalls Schweinebrück, mit 1270 Metern. Um jeden Meter wurde gekämpft. Einigen Werferinnen fehlte vielleicht ein Quäntchen Glück, um sich ganz nach vorne zu katapultieren. Bekannte Werferinnen wie Sonja Fröhling (Collrunge), Sonja Müller (Leegmoor) und Hannah Jansen (Dietrichsfeld) belegten Plätze, die fürs Podium nicht ganz reichten. Tanja Blonn (Ostermarsch) hatte frühzeitig 1341 Meter vorgelegt. Sie wurde mit Platz drei und 10 Punkten belohnt. Ann-Christin Peters und Anke Klöpfer lieferten sich ein Fernduell. Die Ardorferin erwischte immer wieder die Ideallinie und fügte mit 1437 Metern einen weiteren Tagessieg ihrer Karriere hinzu.

Anke Klöpfer musste sich nach einigen kleinen Fehlern mit Platz zwei zufriedengeben. In der Gesamtwertung verteidigte sie aber das Gelbe Trikot. Mit 12 Punkten Vorsprung kann sie beruhigt in die nächste Runde einziehen. Auf Platz zwei rangiert Astrid Hinrichs, vor Andrea Blonn-Gerdes.

Burhafes zufriedener Vorsitzender Werner Gerdes begrüßte bei der Siegerehrung eine sehr

große Schar Käkler, Mäkler und Sportler in der extra dafür hergerichteten Blockhütte in Negenbargen. Unter den Teilnehmern mischte sich auch ein Ehepaar aus München, die mit Begeisterung das Spektakel verfolgten. Die Fachwarte lobten die Disziplin der Teilnehmer und den großen Einsatz der Gastgeber